

20.03.2013

## Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 16/2300

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 16/1400

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für  
das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltsgesetz 2013)**

|              |                       |  |
|--------------|-----------------------|--|
| <b>hier:</b> | <b>Kapitel 15 035</b> | <b>Emanzipation</b>                                    |
|              | <b>Titelgruppe 62</b> | <b>Berufliche Gleichstellung, Potenzialentwicklung</b> |
|              | <b>Titel 686 62</b>   | <b>Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige</b>       |

Reduzierung des Ansatzes

|     | <b>2013</b>    | <b>Ansatz lt. HH 2012</b> |
|-----|----------------|---------------------------|
| von | 5 000 000 Euro | 7 000 000 Euro            |
| um  | 3 000 000 Euro |                           |
| auf | 2 000 000 Euro |                           |

Datum des Originals: 19.03.2013/Ausgegeben: 20.03.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**Begründung:**

Die in 2011 vorgenommenen Neuauflage der alten Regionalstellen Frau und Beruf sind das Abbild einer rückwärtsgewandten Politik. Es ist ein positives Signal, dass Rot-Grün diesen Fehler in 2013 eingesteht und die künftige Förderung gegenüber 2012 von sich aus um 2 Mio. Euro reduziert. Weil die „Kompetenzzentren Frau und Beruf“ kein neues Aufgabenspektrum bedienen, bleibt die hierfür noch verbleibende Förderung in Höhe von 3 Mio. Euro unbegründet. Diese ist als Festhalten an veralteten, längst abgeschafften Doppelstrukturen anzusehen.

Karl-Josef Laumann  
Lutz Lienenkämper  
Dr. Marcus Optendrenk  
und Fraktion